

Etappenvorschläge

Radtour Romantische Straße von Würzburg bis Füssen

Tag 1: Würzburg – Wertheim: 43 km

Ausgangspunkt der Radtour ist im Herzen der Residenzstadt Würzburg. Der Weg in Richtung Main vermittelt abwechslungsreiche Eindrücke von Franken und führt durch charmante Städtchen und Dörfer, wie Uettingen, Holzkirchen und Wüstenzell. Am Zusammenfluss von Main und Tauber liegt Wertheim ein romantisches und mittelalterliches Kleinod.

Tipp: Am Marktplatz befindet sich die älteste Bäckerei in Süddeutschland, die handwerklich gefertigte Teigwaren anbietet.



Tag 2: Wertheim – Weikersheim 62 km

Von Wertheim geht es der Tauber entlang über Kloster Bronnbach und Gamburg nach Tauberbischofsheim, eine der ältesten Städte im lieblichen Taubertal. Nach durchfahren des Weinortes Lauda führt der Weg in die Gesundheitsstadt Bad Mergentheim, wo ein Besuch im Kurpark nicht fehlen darf. Etappenziel ist Weikersheim, das durch sein prunkvolles Renaissanceschloss und seinem wunderschönen Schlossgarten begeistert.

Tipp: Im Taubertal hat die Rebsorte „Tauberschwarz“ die Reblaus überlebt und wird in den Lokalen rundum den Marktplatz mit regionalen Produkten aus Hohenlohe angeboten.

Tag 3: Weikersheim – Schillingsfürst 55 km

Über Tauberrettersheim, dem Weinort Röttingen und Creglingen geht es weiter nach Rothenburg ob der Tauber, die wohl romantischste Stadt Deutschlands, mit ihrem mittelalterlichem Stadtbild und einer rundum begehbaren Stadtmauer. An 365 Tagen kann man im Weihnachtsdorf von „Käthe Wohlfahrt“ traditionellen deutschen Christbaumschmuck bestaunen. Am höchsten Punkt der Frankenhöhe liegt Schillingsfürst, schon von weitem ist das Barockschloss der Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst sichtbar.

Tipp: Der Naturpark Frankenhöhe ist für seine Streuobstwiesen bekannt die Wiesen deren Erzeugnisse in Hochprozentiger Form in vielen Geschmacksrichtungen angeboten werden.

Tag 4: Schillingsfürst – Dinkelsbühl 49 km

Von Schillingsfürst geht es weiter entlang des Flüsschens „Sulzach“ in die Festspielstadt Feuchtwangen. Über den Marktplatz führt der Weg in Richtung fränkischer Karpfenteiche quer durch den Dentleiner Forst nach Schopfloch und Dinkelsbühl, das Wahrzeichen der Stadt, das Münster St. Georg in weithin sichtbar. Dinkelsbühl zählt zu den Meisterwerken deutscher Städtebaukunst, beeindruckend ist ein Abendlicher Rundgang mit dem Nachtwächter.

Tipp: Der fränkische Karpfen wird traditionell zwar in den Monaten mit einem „r“ verspeist, hat sich aber zwischenzeitlich ganzjährig auf den Speisekarten etabliert.

Tag 5: Dinkelsbühl – Harburg 61 km

Von Dinkelsbühl folgt der Radweg der Wörnitz nach Wallerstein, der Sommerresidenz der Fürsten von Oettingen Wallerstein, die auf dem Burgfelsen seit Jahrhunderten „Wallersteiner Fürstenbiere“ brauen. Der „Daniel“, der Turm der St. Georgs Kirche ist bereits sichtbar. Die ehemalige Reichstadt Nördlingen kann auf ihrer Stadtmauer rundum begangen werden. Dem Riesrand entlang geht es weiter nach Harburg, das von der gleichnamigen Burg überragt wird.

Tipp: Die Wallersteiner Fürstenbiere lassen sich hervorragend mit den regionalen Produkten der klassischen schwäbischen Küche der Harburger Gastronomie kombinieren

**Tag 6: Harburg – Rain 40 km**

Der Wörnitz weiter folgend wird die ehemalige freie Reichstadt Donauwörth erreicht, der Heimat der „Käthe Kruse“ Puppen. Nach dem Zusammenfluss von der Wörnitz und der Donau folgt der Weg dieser nach Marxheim, wo auch der Lech in die Donau mündet. Die Stadt Rain ist durch Ihren Farbenprächtigen Blumenpark bekannt.

Tipp: In der Hauptstraße in Rain, unweit des „Tilly“ Denkmals kommt man in den Genuss köstlicher Italienischer Eisspezialitäten.

Tag 7: Rain – Augsburg 56 km

Über Oberndorf, Druisheim, Klosterholzen und Biberbach ist Augsburg, der Gründungsort der Romantischen Straße das nächste Ziel. Die zweitälteste Stadt Deutschland wurde vom Römischen Kaiser Augustus gegründet. Die Fugger und Welser machten Augsburg zu einer der mächtigsten Städte im Lande, die großartige Maximilianstraße ist ein Zeugnis an die glanzvollsten Zeiten der schwäbischen Metropole.

Tipp: Im Herzen der Altstadt befinden sich mehrere Brauereien die vor allem im Sommer mit schattigen Biergärten zu einem Besuch einladen.

Tag 8: Augsburg – Landsberg am Lech 52 km

Kurz nach Friedberg wird der Naturpark „Westliche Wälder“ durchquert, der Weg führt parallel zum Lech. Vorbei an mehreren Lech Staustufen, über Scheuring und Kaufering wird die über 850 Jahre alte Stadt Landsberg am Lech erreicht. Das Bekannteste Gebäude ist das Historische Rathaus mit einer Fassade von Dominikus Zimmermann.

Tipp: Der Ort liegt genau zwischen Oberbayern und Schwaben, die urigen Wirtshäuser bieten Traditionelle Gerichte aus beiden Regionen.

Tag 9: Landsberg am Lech – Steingaden 55km (Variante West)

Weiter dem Lech entlang gelangt man bei Hohenfurch in den Paffenwinkel, dem Land der „Bauern, Künstler und Mönche“ im oberbayrischen Alpenvorland. Hohenfurch im Schönnachtal, das mittelalterliche Schongau und Peiting liegen auf dem Weg. Die Variante West führt von Peiting nach Steingaden, an der Wieskirche treffen sich beide Wege wieder.

Tipp: Im Pfaffenwinkel, unter anderem auch in Steingaden befinden sich Käsereien deren Erzeugnisse sich zum Verzehr aber auch als Souvenir anbieten.

**Tag 9: Landsberg am Lech – Rottenbuch - Wildsteig 56km (Variante Ost)**

Weiter dem Lech entlang gelangt man bei Hohenfurch in den Paffenwinkel, dem Land der „Bauern, Künstler und Mönche“ im oberbayrischen Alpenvorland. Hohenfurch im Schönnachtal, das mittelalterliche Schongau und Peiting liegen auf dem Weg. Die Variante Ost führt von Peiting über Rottenbuch nach Wildsteig, an der Wieskirche treffen sich beide Wege wieder.

Tipp: Wildsteig ist ein Ort wie im Bilderbuch mit Kirche und Wirtshäusern, die regionale, bayrische Küche bieten, der Schweinebraten mit Semmelkloß ist ein MUSS.

Tag 10: Steingaden/ Wildsteig - Wieskirche - Füssen 32 km

Die letzte Etappe beginnt an der Wieskirche, UNESCO Weltkulturerbe, von dort bietet sich immer einen Blick auf die Alpen. Über Halblech und dem Bannwaldsee geht es nach Schwangau und schließlich nach Füssen, der höchstgelegenen Stadt in Bayern. Ein Besuch der Königsschlösser „Hohenschwangau“ und „Neuschwanstein“ sowie das Museum der bayrischen Könige sind neben der Füssener Altstadt der krönende Abschluss einer Radtour von Main zu den Alpen

Tipp: Der bekannteste Eismann an der Romantischen Straße ist „Beppo“, der mit seiner bunten Eiskutsche seine Runde durch die Füssener Altstadt dreht, eine Eissorten sind unwiderstehlich.



GPX-Tracks könnten unter diesem Link

<https://www.romantischestrasse.de/service-navigation/interaktive-karte/>
heruntergeladen werden!